

Die gewöhnliche und sehr naturgemäße Eintheilung Italiens ist die in 4 Theile: Ober-, Mittel-, Unter-Italien und die Inseln. Nach ihr ist Ober-Italien das kontinentale Italien oder das Flußgebiet des Po mit den umgebenden Gebirgen, Mittel-Italien die Nordhälfte der Halbinsel oder das Land der aufsteigenden Apenninen bis zu ihren Höhepunkten in den Abruzzern, und Unter-Italien die Südhälfte oder das Land der sich senkenden und auslaufenden Apenninen. Bei den Inseln hat man auf die drei großen Westinseln und deren Umgebungen zu achten. In politischer Hinsicht zerfällt es in 4 Staaten: 2 Königreiche, 1 Kirchenstaat und 1 Republik; eine Insel gehört den Franzosen und eine Inselgruppe den Briten.

### 1. Das Königreich Italien.

Es besteht aus dem bei weitem größten Theile der Halbinsel und aus den großen Inseln Sardinien und Sicilien nebst allen Küsteninseln, grenzt an Frankreich, die Schweiz, das lombardisch-venetianische Königreich und den Kirchenstaat und wird übrigens von dem mittelländischen Meere bespült. Die Größe des ganzen Königreichs beträgt 4,905 Q. M.

Die meisten Flüsse, welche von den Alpen und Apenninen kommen, durchströmen das Land, doch sind nur 3 der genannten schiffbar, der Po, welcher die meisten aufnimmt, der Arno und die Tiber. Die Tosa aber, ein Nebenfluß des Ticino, ist wegen ihrer Wasserfälle berühmt. Von den genannten Alpenseen gehören nur Theile hierher, der Lago di Como und Iseo aber ganz.

Der Boden ist größtentheils gebirgig, nur das Flußgebiet des Po und die Westhälfte der eigentlichen Halbinsel, namentlich Terra di Lavoro enthalten fruchtbare Ebenen, nicht so die Osthälfte, wo die apulische Steppe steril ist, und die Maremmen in Toscana verödet und ungesund. Die See-, die cottiſchen, die penninischen, grajischen und lepontiſchen Alpen mit einer Kammhöhe von 6—10,000 F. durchziehen die nordwestlichen und nördlichen Landestheile und hier sind die höchsten Berge der Mont Rosa 14,220 F.; der Mont Genis 11,000 F. und der Simplon 10,800 F. Von hier gehen über die Alpen die berühmten Straßen, 4 nach Frankreich über den Col di Tenda, Mont Genèvre, Mont Genis und kleinen St. Bernhard, 4 nach der Schweiz über den Simplon, St. Gotthard, großen St. Bernhard und den Splügen und eine nach Tyrol über das Stiffler Joch. Die Apenninen, in welchen der berühmte Paß Bocchetta sich befindet, erreichen im nördlichen Neapel ihre größte Höhe in dem rauhen und wilden Hochlande der Abruzzern mit den 3 höchsten Spitzen Monte Corno oder Gran Sasso 9500 F., Monte Amaro 8500 und Monte Velino 7800. Ein isolirtes Gebirge ist im O. Monte Gargano und im W. der Vesuv 3500', berühmter Ausbruch 79 n. Chr. Das Klima der nördlichen Hälfte ist sehr angenehm, da Kälte und Hitze gemäßigt sind; im Süden ist die Hitze groß, doch wird sie durch Gebirgs-